



Liechtenstein Life

2022

Verlässlich auf Erfolgskurs

Geschäftsbericht der
Liechtenstein Life Assurance AG

Überblick Kennzahlen

In TCHF	2022	2021	2020
Gebuchte Bruttobeiträge	253'386	208'086	155'427
davon laufende Prämien	176'427	140'152	110'690
davon Einmalprämien	76'959	67'933	44'738
APE (Annual Premium Equivalent)	184'123	146'946	115'163
Ergebnis nach Steuern	9'421	8'170	6'445
Bilanzsumme	783'862	732'389	561'262
Verwaltete Kundengelder	683'829	648'814	496'659
Eigenkapital	45'830	38'909	33'239



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Lagebericht der Geschäftsleitung	4
2 Bericht des Verwaltungsrates	11
Verwaltungsrat & Geschäftsleitung	12
3 Menschen im Fokus	14
4 Interview: Hohe Standards in der Cyber-Security	16
5 Geschäftsverlauf	18
Entwicklung des Versicherungsbestandes	18
Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung	18
Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG	18
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	20
6 Vorsorgen und Gutes tun – Hand in Hand	22
7 Jahresrechnung	23
Bilanz	23
Erfolgsrechnung	26
Anhang	28
8 Gewinnverwendung	36
9 Versicherungsmathematische Bestätigung	37
10 Bericht der Revisionsstelle	38



1 Lagebericht der Geschäftsleitung

Rückblick auf das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG

Operative Kennzahlen

Es freut uns, Ihnen von einem weiteren erfolgreichen Geschäftsjahr berichten zu können. Es ist uns gelungen, unseren Gewinn nach Steuern um 15 % auf CHF 9.4 Mio. zu steigern. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass es sich hierbei um den sechsten Gewinnanstieg in Folge handelt! Auch bei vielen anderen Kennzahlen können wir Ihnen ein starkes Wachstum präsentieren. Ein Höhepunkt ist ein weiteres Mal der Anstieg der gebuchten Bruttoprämien um 22 % auf über CHF 253 Mio., womit der Höchststand vom Geschäftsjahr 2021 wiederum markant übertroffen wurde. Davon abgeleitet konnte auch das Annual Premium Equivalent (APE) um 25 % auf CHF 184 Mio. gesteigert werden.

Das Wachstum beim Ergebnis und bei den gebuchten Bruttoprämien ist unter anderem auch auf das starke Neukundengeschäft zurückzuführen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr gelang es uns, die Zahl der verwalteten Policen um 16'447 Verträge zu steigern, was einer Zunahme von 22 % entspricht. Mittlerweile dürfen wir 91'559 Policen zu unserem Bestand zählen.

Nicht ganz so erfolgreich gestaltet sich der Blick auf die verwalteten Kundengelder. Nach fast CHF 649 Mio. per Ende 2021 erhöhten sich die verwalteten Kundengelder trotz Rekordwert bei den gebuchten Bruttoprämien nur minimal um 5 % auf CHF 684 Mio. Die Gründe dafür sind schnell zu finden. Einerseits belastet der Rückgang des EUR-CHF-Kurses von 1.036 per Ende 2021 auf 0.987 per 31. Dezember 2022 die Bewertung der in Euro gehaltenen Kapitalanlagen. Andererseits blieben auch die von uns gehaltenen Kapitalanlagen nicht verschont von den teil-

weise starken Kursrückgängen an den weltweiten Börsen. Um unseren Kundinnen und Kunden eine möglichst breite Auswahl an Anlagemöglichkeiten anzubieten, arbeiten wir weiterhin intensiv daran, unser Fondsuniversum kontinuierlich auszubauen – allein dieses Jahr konnten wir, durch die Aufnahme von mehr als 100 Anlagefonds, das Fondsangebot auf über 470 Fonds ausweiten.

Basis für unseren Erfolg sind neben einer guten strategischen Ausrichtung insbesondere unsere Mitarbeitenden. Wir sind stolz auf den starken Tatendrang unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich gemeinsam Sorge tragen für ein sinnvolles und lukratives Wachstum unseres Unternehmens.

In einer neuen Allianz

Vor einem Jahr durften wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass sich die portugiesische Versicherungsgruppe Fidelidade – Companhia de Seguros, S.A. per 31. Januar 2022, durch die Übernahme von 70 % der Unternehmensanteile unserer Muttergesellschaft, die Kontrolle über die the prosperity company-Gruppe gesichert hat. Erfreut dürfen wir Sie informieren, dass trotz einiger noch laufender Projekte die wesentliche Integration in die portugiesische Versicherungsgruppe erfolgreich abgeschlossen wurde. Diesbezüglich blicken wir auf ein intensives Jahr zurück, voll mit spannenden Diskussionen und neuen Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden konnten. Wir sind stolz, ein Teil dieser geschichtsträchtigen Versicherungsgruppe zu sein und freuen uns, gemeinsam unsere erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

Quellennachweise

¹ Swiss Re Institute, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.swissre.com/dam/jcr:4500fe30-7d7b-4bc7-b217-085d7d87a35b/swiss-re-institute-sigma-4-2022.pdf>

² Finanzen.net GmbH, gefunden am 05. Januar 2023 unter https://chwebapp-origin.finanzen.ch/index/historisch/msci-world/20.9.2020_31.12.2022

Ausbau der Produktlandschaft

In der Schweiz haben wir erfolgreich eine Kinderversicherung in der Säule 3b lanciert. KOKON Life Junior ist geeignet für Personen (versicherte Versorger), die eine private Vorsorge für ein nahestehendes Kind anhand einer mittelfristigen Kapitalanlage anstreben. Dabei ist auch die Prämienbefreiung bei Tod des versicherten Versorgers abgedeckt. Weiter kann die Prämienbefreiung auch bei Erwerbsunfähigkeit optional miteingeschlossen werden. Und abschliessend besteht mit der neuen Kinderversicherung die Möglichkeit, auch das versicherte Kind gegen Invalidität abzusichern.

Auf dem deutschen Markt können wir mit KOKON business neu eine Lösung für die Planung der betrieblichen Altersvorsorge anbieten. KOKON business ist eine fondsgebundene Direktversicherung, wobei ein breites Fondsspektrum zur Auswahl steht. Ein etwaiges Verlustrisiko kann durch den Einschluss einer Beitragsgarantie vermindert werden. Im Erlebensfall erhält die versicherte Person eine lebenslange Rente. Stirbt die versicherte Person vor Rentenbeginn, erhalten die Hinterbliebenen eine Todesfallleistung ausbezahlt.

Beurteilung des Geschäftsumfeldes des Jahres 2022

Gesamtwirtschaftlicher Rückblick

Als eine der wichtigsten Entwicklungen des letzten Jahres ist die steigende Inflation zu nennen. Diese ist unter anderem auf die historisch hohen staatlichen Unterstützungen zurückzuführen. Viele Regierungen sprangen ein, um die Einkommen derjenigen zu stützen, die ihren Lebensunterhalt als Folge der Corona-Krise nur noch knapp finanzieren konnten. Weiter gab es – ebenfalls als Auswirkungen der Corona-Pandemie – bei vielen Gütern und Dienstleistungen Angebotsverknappungen, womit sich das Konsumverhalten veränderte, was zu einem Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage führte. Zudem ist ein starker Anstieg der Preise für Energie und andere Grundstoffe zu verzeichnen, wobei der Krieg in der Ukraine insbesondere auf die Rohstoffmärkte einen massiven Einfluss hat. Verschiedene Sektoren sind dabei übermässig von Preissteigerungen betroffen. Speziell hervorzuheben sind der Bau- und Automobilsektor. In diesen Bereichen hat die Angebotsverknappung von Baumaterialien sowie Computerchips und Halbleitern die Preise auf ein noch nie dagewesenes hohes Niveau gehoben und zu starken Lieferverzögerungen geführt.¹



Auch an den Finanzmärkten ging es turbulent zu und her. Wird der MSCI World Index als Referenzwert hinzugezogen, ist ein klarer Abwärtstrend erkennbar. Der Jahreshöchstwert wurde bereits am zweiten Börsentag im Januar erreicht. Anschliessend kannten die Märkte nur noch eine Richtung – nach unten. Trotz Phasen der Erholung im März, Juni und August war der Jahrestiefstand im Oktober 2022 nicht zu verhindern. Mitte Oktober notierte der MSCI World Index bei 2'368 Punkten, was einem Minus von 27 % entspricht. In den ersten zehn Monaten des Jahres wurde somit die gesamte positive Entwicklung zwischen September 2020 und Dezember 2021 wieder zunichte gemacht – letztmals notierte der MSCI World Index Ende September 2020 auf diesem tiefen Niveau. Nach einer neuerlichen Phase der Erholung im November schloss der MSCI World Index am Ende bei 2'602 Punkten, was im Jahresverlauf einer negativen Performance von -20 % entspricht.²

Betrachten wir die Währungsentwicklung mit Fokus auf den Schweizer Franken, so ist auch hier eine erhöhte Volatilität ersichtlich. Der Schweizer Franken wird als sichere



Dynamisch der Zukunft entgegen, Dr. Aron Veress, CEO (links) und Michael Blank, CFO

Währung wahrgenommen und ist deshalb besonders in Krisenzeiten gefragt. Ebenfalls ist die Teuerung im langfristigen Durchschnitt in der Schweiz geringer als im Ausland, was zur Attraktivität von Frankenanlagen beiträgt. Ein weiterer grosser Einfluss auf die Wertentwicklung hat auch die stabile und nachhaltige Finanzpolitik. Gepaart mit einer geringen Staatsverschuldung sind das alles Faktoren, die das Vertrauen in den Schweizer Franken auf hohem Niveau halten.¹

Musste für einen Euro zu Jahresbeginn noch CHF 1.036 bezahlt werden, reduzierte sich der Wert bis Ende September auf CHF 0.951, was einem Minus von 8,4 % entspricht. Im letzten Quartal erholte sich der Wechselkurs wieder leicht und notierte am Jahresende bei CHF 0.987, was einer Jahresperformance von -4,7 % entspricht.²

Die Entwicklung vom US-Dollar – ebenfalls im Vergleich zum Schweizer Franken – tendierte im Jahresverlauf in die andere Richtung. Wie auch der Schweizer Franken wird der Dollar oftmals als sicherer Hafen bezeichnet. Diese Tatsache, zusammen mit positiven Arbeitsmarktberichten und steigenden Zinsen, verliehen dem Dollar neuen Auftrieb. Mit einem Eröffnungskurs von CHF 0.912 für einen Dollar stieg der Wechselkurs im Jahresverlauf mehrfach – im Mai, Juni, Oktober und November – auf über einen

Franken. Der Höchststand wurde anfangs November mit 1.015 erreicht, was einem Plus von 11,2 % entsprach. Am Jahresende notierte der Wechselkurs bei CHF 0.925, was einer Jahresperformance von +1,4 % entspricht.³

Rückblick auf die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

In der Schweiz wurde im Herbst über die Stabilisierung der AHV (AHV-Reform 21) abgestimmt. Sowohl das Volk als auch die Stände haben die Reform angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis voraussichtlich 2030 gesichert. Neben der Änderung des AHV-Gesetzes wurde auch der Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer angenommen. Die Eckpunkte der beiden Abstimmungen sind eine Erhöhung des Rentenalters der Frauen von 64 Jahren auf neu 65 Jahre sowie eine Erhöhung der Mehrwertsteuersätze, wobei der Normalsatz von 7,7 % auf 8,1 % erhöht wird.⁴

Im August 2022 wurde eine Änderung der EU-weiten Insurance Distribution Directive (IDD) in Kraft gesetzt. Für Versicherungsanlage-Produkte muss im Rahmen der bisherigen Prüfung von „Angemessenheit“ und „Geeignetheit“ nun auch die Abfrage der „Nachhaltigkeitsprüfe-

renz“ stattfinden. Das bedeutet, dass bei der Beratung zu Versicherungsanlage-Produkten auch kundenspezifische Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden müssen. Die überarbeitete IDD-Richtlinie soll vermehrt dazu führen, Geldströme in Anlagen zu lenken, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Die Änderung ist somit ein weiterer Baustein auf dem Weg, Europa zu einem klimaneutralen Kontinent zu machen.⁵

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler auf dem Weg der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden, ist die EU-Taxonomie-Verordnung, welche seit 2022 in Kraft ist. Hierbei handelt es sich um ein Klassifikationsschema, mit dem Nachhaltigkeit gemessen werden kann. Mit den definierten Regeln lässt sich feststellen, ob Wirtschaftsaktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten. Die Verordnung soll dazu führen, dass Anleger ihr Geld bevorzugt in umwelt- und klimafreundliche Wirtschaftsbereiche investieren. Hierfür wurden sechs Umweltziele definiert, unter anderem der Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel oder die Vermeidung von Verschmutzung. Als taxonomiekonform und somit als nachhaltig gelten Tätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und gleichzeitig aber keinem anderen Bereich Schaden zufügen. Den Unternehmen werden durch die Verordnung neue Berichtspflichten auferlegt. Die Geschäftstätigkeiten müssen regelmässig auf Taxonomiekonformität geprüft werden und weiter müssen Nachweise erbracht werden, in welchem Umfang die Wirtschaftstätigkeit nachhaltig im Sinne der Verordnung ist. Das Thema Nachhaltigkeit wird aufgrund der neuen Berichtspflichten somit auch zu einem zentralen Kriterium des Risikomanagements.⁶

Blick in die Zukunft

Wirtschaftlicher Ausblick

Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die darauf hindeuten, dass wir uns mittelfristig in einer Hochinflationsphase bewegen werden. Erstens ist eine Abkehr von der Globalisierung zu erkennen. Unternehmen verlagern ausländische

Produktionsstandorte zurück ins Inland oder ins nahe gelegene Ausland, um der Anfälligkeit von Unterbrüchen der Lieferketten entgegenzuwirken. Diese Verlagerungen werden zu weniger kosteneffizienten Lieferketten führen und zusätzliche Kosten verursachen, die letztendlich an die Kunden weitergegeben werden. Ein zweiter Grund ist der kapitalintensive Prozess hin zu erneuerbaren Energien. Dieser Übergang wird ebenfalls zu höheren Preisen führen, da die Kosten der Vorleistungen für die entsprechende Infrastruktur und die Veränderung der Produktionsprozesse finanziert werden müssen. Zuletzt muss auch berücksichtigt werden, dass die Toleranz der Zentralbanken gegenüber einer höheren Inflation gestiegen ist. Insbesondere während den Pandemie-Jahren haben sich die Zentralbanken dafür entschieden, die Wirtschaft im Austausch für eine grössere Stabilität auf dem Arbeitsmarkt stärker anzuheizen als üblich. Da nun aber auch noch der Ukraine-Krieg die Lebenshaltungskosten stark in die Höhe treibt, werden die Zinssätze angehoben, um die Inflation einzudämmen.⁷

Hinzu kommen aufkeimende Rezessionsängste aufgrund der Aufwertung des US-Dollars. Trotz hoher Inflation hat der US-Dollar im Jahr 2022 gegenüber anderen Währungen deutlich an Wert gewonnen. Für andere Volkswirtschaften bedeutete dies eine Währungsabwertung in Verbindung mit Kapitalabflüssen und einer höheren Inflation, wenn Importe in Dollar eingepreist werden. Dies kann für die Geldpolitik verschiedener Volkswirtschaften einen heiklen Kompromiss darstellen. Wenn eine anhaltende Dollarstärke die Zentralbanken der Schwellenländer dazu zwingt, die Zinssätze zu erhöhen, um ihre Währung zu stützen, kann dies zu einer globalen Rezession führen, die schliesslich auch auf die USA übergreifen könnte.⁸ Viele Volkswirtschaften befinden sich bereits jetzt in einer Wachstumsverlangsamung oder sehen sich sogar mit einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung konfrontiert. Die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft hängt unter anderem vom Verlauf des Krieges in der Ukraine und der Möglichkeit weiterer coronabedingter Störungen auf der Angebotsseite, zum Beispiel durch Lockdowns, ab.

Quellennachweise

¹ Raiffeisenbank Zürich, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.raiffeisen.ch/zuerich/de/firmenkunden/liquidaetsmanagement/devisen/devisenmarkt/starker-schweizer-franken.html>

² Finanzen.net GmbH, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.finanzen.ch/devisen/historisch/eurokurs>

³ Finanzen.net GmbH, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.finanzen.ch/devisen/historisch/dollarkurs>

⁴ Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ahv/reformen-revisionen/ahv-21.html>

⁵ Stuttgarter Lebensversicherung a.G., gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.bavheute.de/bav-praxis/abfrage-der-nachhaltigkeitspraeferenzen-wie-die-praktische-umsetzung-in-der-bav-aussieht/>

⁶ Dun & Bradstreet Austria GmbH, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.dnb.com/de-at/wissen/blog/EU-Taxonomie-Mit-ESG-Daten-die-neuen-Anforderungen-erfullen/>

⁷ Swiss Re Institute, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.swissre.com/dam/jcr:4500fe30-7d7b-4bc7-b217-085d7d87a35b/swiss-re-institute-sigma-4-2022.pdf>

⁸ Swiss Re Institute, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.swissre.com/institute/research/sigma-research/Economic-Outlook/economic-financial-risk-insights-october-2022.html>

Auch die Normalisierung der Geld- und Fiskalpolitik spielt eine entscheidende Rolle. Wurden während den Pandemie-Jahren noch beispielsweise Unterstützungspakete geschnürt, laufen nun Bestrebungen, die Inflation wieder auf das Zielniveau zu senken, was die Nachfrage abkühlt.

Das globale Wachstum wird sich voraussichtlich auf 2,7 % im Jahr 2023 abschwächen, was neben der Weltfinanzkrise 2007 und den schwierigsten Phasen der Corona-Pandemie dem schwächsten Wirtschaftswachstum seit 2001 entspricht. Etwa ein Drittel der Weltwirtschaft verzeichnete 2022 zwei aufeinanderfolgende Quartale mit negativem Wachstum. Nach einem starken Anstieg im 2022 wird erwartet, dass sich die globale Inflation im 2023 auf 6,5 % und im 2024 auf 4,1 % abschwächt, was in etwa wieder dem Wert von 2021 entspricht.

Nur selten war ein wirtschaftlicher Ausblick von so vielen Unsicherheiten geprägt wie in der aktuellen Zeit. Denn die Geldpolitik könnte sich bei der Wahl des richtigen Kurses zur Inflationsbekämpfung verschätzen. Weitere Schocks bei den Energie- und Lebensmittelpreisen könnten die Inflation länger anhalten lassen. Auch könnte die Produktion in Europa durch die Einstellung der Gaslieferungen von Russland langfristig beeinträchtigt werden. Oder aber eine Verschärfung der Krise im chinesischen Immobiliensektor könnte auf den europäischen Bankensektor übergreifen und das Wachstum stark belasten.

Die Abwehr dieser Risiken beginnt damit, dass aus geldpolitischer Sicht der Kurs zur Wiederherstellung der Preisstabilität eingehalten wird. Eine frühzeitige und aggressive Straffung der Geldpolitik ist von entscheidender Bedeutung, die steigende Inflation zu bekämpfen. Zudem müssen Massnahmen getroffen werden, um die zunehmende Staatsverschuldung in Kombination mit geringem Wachstum und höheren Zins- und Kreditkosten unter Kontrolle zu behalten. Reformen zur Verbesserung der Produktivität und der wirtschaftlichen Kapazität würden die Angebotsengpässe verringern und damit auch die Geldpolitik bei der Inflationsbekämpfung unterstützen. Es ist an der Zeit, die richtigen Massnahmen zu treffen, dass der Zuwachs an wirtschaftlichem Wohlstand aus den letzten 30 Jahren nicht zunichte gemacht wird.¹

Ausblick für die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

Neben der AHV-Reform 21, die im Herbst vom Schweizer Stimmvolk angenommen wurde, laufen auch Bestrebungen für eine Reform der beruflichen Vorsorge, was der 2. Säule im Schweizer Vorsorgesystem entspricht. Mit der BVG-Reform 21 sollen auch in der 2. Säule die Renten gesichert, die Finanzierung gestärkt und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten verbessert werden. Durch die Senkung vom Umwandlungssatz, der die jährliche BVG-Rente aus dem Altersguthaben bei der Pensionskasse definiert, soll die langfristige Finanzierung sichergestellt werden. Hinzu kommt die Absenkung vom Koordinationsabzug, womit insbesondere Versicherte mit tieferen Löhnen eine bessere soziale Absicherung erhalten. Weitere Bestandteile der Reform sind Rentenzuschläge zur Erhaltung des Leistungsniveaus und die Anpassung der Altersgutschriften, um die Beitragsunterschiede zwischen jüngeren und älteren Versicherten zu verringern.²

Bereits seit dem 1. Januar 2018 regelt die sogenannte PRIIPs-Verordnung, dass für verpackte Anlageprodukte und Versicherungsanlageprodukte nach einheitlichen Vorschriften ein Basisinformationsblatt (KID – Key Information Document) zu erstellen ist. Dieses Basisinformationsblatt soll Kleinanlegern helfen, die grundlegenden Merkmale und Risiken dieser Produkte zu verstehen und zu vergleichen.³

Davon ausgenommen waren bisher alternative Investmentfonds und sogenannte UCITS-Investmentfonds, die lediglich in gesetzlich definierte Arten von Wertpapieren innerhalb vorgeschriebener Grenzen investieren dürfen. Für diese Anlageklassen wurde eine Ausnahme gemacht und das bisherige KIID (Key Investor Information Document) wurde für eine Übergangsfrist als ausreichend erachtet.⁴

Die EU-Kommission hat im Sommer 2022 entschieden, dass diese Ausnahmeregelung ausläuft und die eingangs erwähnten Basisinformationsblätter (KIDs) ab dem 1. Januar 2023 auch für die bisher ausgenommenen Anlageklassen anzuwenden sind, da sie aufgrund eines einfa-

Quellennachweise

¹ International Monetary Fund, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/10/11/world-economic-outlook-october-2022>

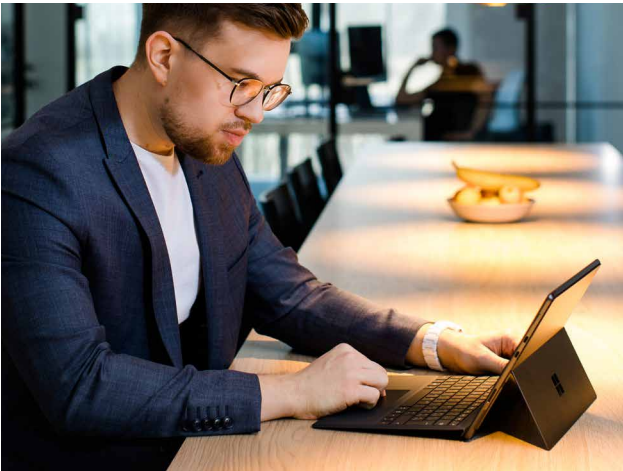
² Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/reformen-und-revisionen.html>

³ Finbridge GmbH & Co. KG, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.finbridge.de/aktuelles/2021/01/ausblick-aenderungen-bei-kid-erstellung>

⁴ Deutsche Börse AG, gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.boerse-frankfurt.de/wissen/wertpapiere/etfs-und-etps/etf-namen>

Morningstar, Inc., gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.morningstar.de/de/news/221238/priips-wesentliche-anlegerinformationen-20.aspx>

⁵ Morningstar, Inc., gefunden am 05. Januar 2023 unter <https://www.morningstar.de/de/news/221238/priips-wesentliche-anlegerinformationen-20.aspx>



cheren und nutzerfreundlicheren Formates hilfreicher sind für Privatanleger und sie in der Entscheidungsfindung besser unterstützen.⁵

Versicherungsgesellschaften sind von diesen neuen Anforderungen insbesondere betroffen, wenn sie in ihrem Anlageuniversum eigene Strategien anbieten, wobei die Versicherungsgesellschaft als Vermögensverwalter agiert. Aus KIID wird KID – davon betroffene Versicherungsgesellschaften müssen ihre Anlegerinformationen anpassen, sodass sie den neuen Regelungen entsprechen.

Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG

Wie eingangs erwähnt dürfen wir mittlerweile eine beachtliche Anzahl an Kunden zu unserem Versicherungsbestand zählen. Neukundengewinnung ist ein wichtiger erster Schritt in Richtung Wachstum und Profitabilität. Das übergeordnete Ziel ist es aber, unsere Kunden langfristig zu binden und damit die Zahl der verlorenen und abwandernden Kunden zu minimieren. Langfristige Kundenbindung wiederum ist nur über einen sehr hohen Grad an Kundenzufriedenheit zu erreichen. Um die Kundenzufriedenheit und -bindung noch weiter zu erhöhen, wurde im Bereich Operations ein dafür zuständiges Team ins Leben gerufen. Durch digitale Transparenz wird das Verständnis für unsere Versicherungsprodukte erhöht. Weiter möchten wir für Versicherungsnehmer, deren Lebenssituation sich verändert hat, individuelle Lösungen anbieten können. Und zuletzt gilt es, neue Möglichkeiten zu schaffen für Versicherungsnehmende, deren Versicherungsvertrag regulär abgelaufen ist. Mit diesen neu getroffenen Massnahmen wird es uns gelingen, nachhaltig zu wachsen und auch die Bestandskunden in sich verändernden Lebenssituationen weiterhin optimal begleiten zu können.

Als nachhaltiger Versicherer wollen wir uns aber nicht nur auf die Kundenbedürfnisse fokussieren, sondern auch unseren Teil zum ökologischen Umbau beitragen. Dabei dürfen wir uns nicht nur mit Nachhaltigkeitsrisiken auseinandersetzen, sondern wollen auch als Investor zu einer nachhaltigen und besseren Welt beitragen. Die Nachfrage nach nachhaltigen Investitionen stieg in den letzten Jahren permanent an. Die regulatorischen Änderungen hinsichtlich IDD und der EU-Taxonomie-Verordnung werden diesen Trend weiter stärken. Mit unserem bestehenden Angebot an nachhaltigen Versicherungslösungen, das weiter ausgebaut wird, sind wir bestens darauf vorbereitet, diesen Trend zu unterstützen.

Nach einem jahrelangen Niedrigzinsumfeld sehen wir uns seit 2022 wieder mit steigenden Zinsen konfrontiert. Auf den ersten Blick ist das ein Grund zur Freude – auch mit risikoarmen festverzinslichen Anlageprodukten kann wieder eine höhere Rendite erwirtschaftet werden. In vielen Ländern ist aber die Inflation in den letzten Monaten stärker angestiegen als die Zinsen. Die sich aber weiterhin auf moderatem Niveau bewegendem Zinsen gepaart mit einer hohen Inflation können zu einer negativen Realverzinsung führen – finanzielle Vorsorge ist in Zeiten hoher Inflation wahrlich nicht einfach. Im Gegensatz zu klassischen Lebensversicherungen mit garantiertem Zins haben unsere Kunden die Möglichkeit, ihr Vorsorgegeld durch Fondsinvestitionen indirekt in Sachwerte wie Immobilien, Edelmetalle oder Aktien zu investieren, die einen besseren Inflationsschutz bieten. Mit kostengünstigen und transparenten Versicherungslösungen und dem weiteren Ausbau unserer Fondspalette wollen wir unsere Kundinnen und Kunden in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gezielt und nachhaltig beim Aufbau ihrer finanziellen Absicherung unterstützen.

Wir blicken zurück auf ein Jahr mit vielen positiven Ereignissen und ebenso vielen neuen Herausforderungen, die es zu meistern galt. Wir freuen uns auf ein neues spannendes Geschäftsjahr und sind gut vorbereitet, auch in diesem schwierigen Marktumfeld gemeinsam mit unseren Gruppengesellschaften sowie allen Mitarbeitenden unseren erfolgsversprechenden Weg konsequent weiterzuverfolgen, um unsere finanziellen Ziele in Bezug auf Profitabilität, operative Effizienz und eine solide Kapitalisierung zu erreichen.



Den Blick auf Chancen gerichtet

Dr. Aron Veress, CEO (links) und Michael Blank, CFO

2 Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat nahm im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Statuten und Organisationsreglement zugewiesenen Aufgaben wahr. Er hat die Grundlinien der Geschäftstätigkeit bestimmt und die Gesellschaft geleitet. Weiter hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung beraten und die Umsetzung der definierten Strategie durch die Geschäftsleitung überwacht.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der the prosperity company-Gruppe durch Fidelidade führte auch im Verwaltungsrat der Liechtenstein Life Assurance AG zu einigen personellen Veränderungen im Geschäftsjahr 2022. Miguel Barroso Abecasis, Luís Jaime Marques und Wei Sun als Vertreter von Fidelidade bilden nun zusammen mit Reto Näscher und Christoph Böckle das fünfköpfige oberste Gremium der Gesellschaft.

Themen im Verwaltungsratsgremium

In allen Sitzungen des Geschäftsjahres hat sich der Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik, über relevante Aspekte der Unternehmensentwicklung und über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beraten und Beschlüsse gefasst. Dabei hat die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat regelmässig, zeitnah und umfassend Bericht erstattet. Die mündliche Berichterstattung in den Sitzungen wurde mit schriftlichen Unterlagen vorbereitet, die jedem Verwaltungsratsmitglied vorgängig zugestellt wurden.

Der Verwaltungsrat wurde in fünf ordentlichen Sitzungen von der Geschäftsleitung über die Entwicklung des Umsatzes informiert und ging dabei auf den Geschäftsverlauf und aktuelle Entwicklungen ein. Weiter berichtete die Geschäftsleitung über die Finanz- und Kapitallage sowie das Risikomanagement des Unternehmens und informierte über Massnahmen zum Ausbau und zur Sicherung der Produktqualität, der Kosteneffizienz sowie über die allgemeine Situation des Unternehmens. Auch wurde der Verwaltungsrat von der Geschäftsleitung weiterer Konzernunternehmungen zu gruppenübergreifenden Themen informiert.

Arbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrates

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat fünf feste Ausschüsse eingerichtet, welche die jeweiligen Themengebiete für den gesamten Verwal-

tungsrat analysieren und die Beratung und Beschlussfassung im gesamten Verwaltungsrat vorbereiten oder selbst Beschlüsse fassen können. Diese fünf Ausschüsse sind:

- Compliance-Ausschuss
- Prüfungsausschuss
- Risikomanagement-Ausschuss
- Personalausschuss
- Anlageausschuss

In 2022 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden Themen:

- der Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- der Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung z.Hd. der Generalversammlung
- den Personalthemen
- Überprüfung der Kapitalanlagerichtlinien sowie nachhaltige Kapitalanlagen
- Ausbau der Cyber Risk Security-Strategie
- Vier-Jahres-Planung 2023 – 2026
- Auswirkungen steigender Zinsen auf die Geschäftstätigkeit

In alle wesentlichen Entscheidungen wurde der Verwaltungsrat frühzeitig eingebunden. Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Verwaltungsrat auf Basis der Berichterstattung der Ausschüsse und der Geschäftsleitung im Detail erörtert und eigene Vorstellungen eingebracht. Insbesondere auf die strategische und personelle Ausrichtung der Liechtenstein Life Assurance AG hat der Verwaltungsrat massgebend Einfluss genommen.

Die Revisionsstelle Ernst & Young AG, Zürich hat den Jahresabschluss der Liechtenstein Life Assurance AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen.

Der Verwaltungsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liechtenstein Life Assurance AG für ihren grossen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen ganz besonderen Dank aus. Die ausserordentlichen Leistungen aller Mitarbeitenden haben dazu beigetragen, dass die Gesellschaft auf ein weiteres starkes Geschäftsjahr zurückblicken darf.

Verwaltungsrat & Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Miguel Barroso Abecasis

Präsident des Verwaltungsrates (seit 20.05.2022)

Reto Mathias Näscher

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Luís Jaime Marques

Mitglied des Verwaltungsrates (seit 01.02.2022)

Christoph Böckle

Mitglied des Verwaltungsrates (seit 20.05.2022)

Wei Sun

Mitglied des Verwaltungsrates (seit 24.08.2022)

Gilles Meyer

Präsident des Verwaltungsrates (bis 31.01.2022)

Mitglied des Verwaltungsrates (01.02.2022 bis 20.05.2022)

André Simões Cardoso

Präsident des Verwaltungsrates (01.02.2022 bis 19.05.2022)

António Diogo Carreira da Cunha Belo Santos

Mitglied des Verwaltungsrates (01.02.2022 bis 29.03.2022)

Dr. Stefan Debortoli

Mitglied des Verwaltungsrates (bis 31.01.2022)

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Mitglied des Verwaltungsrates (bis 31.01.2022)

Dr. Rolf Nebel

Mitglied des Verwaltungsrates (bis 31.01.2022)

Dr. Franz Josef Kaltenbach

Mitglied des Verwaltungsrates (bis 31.01.2022)

Verwaltungsratsausschüsse

Anlageausschuss

Wei Sun

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Complianceausschuss

Wei Sun

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Personalausschuss

Miguel Barroso Abecasis

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Prüfungsausschuss

Luís Jaime Marques

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Risikomanagementausschuss

Luís Jaime Marques

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Geschäftsleitung

Dr. Aron Veress

Chief Executive Officer

Michael Blank, Aktuar DAV

Chief Financial Officer

Gordon Diehr, MBA (bis 01.05.2022)

Chief Operations Officer

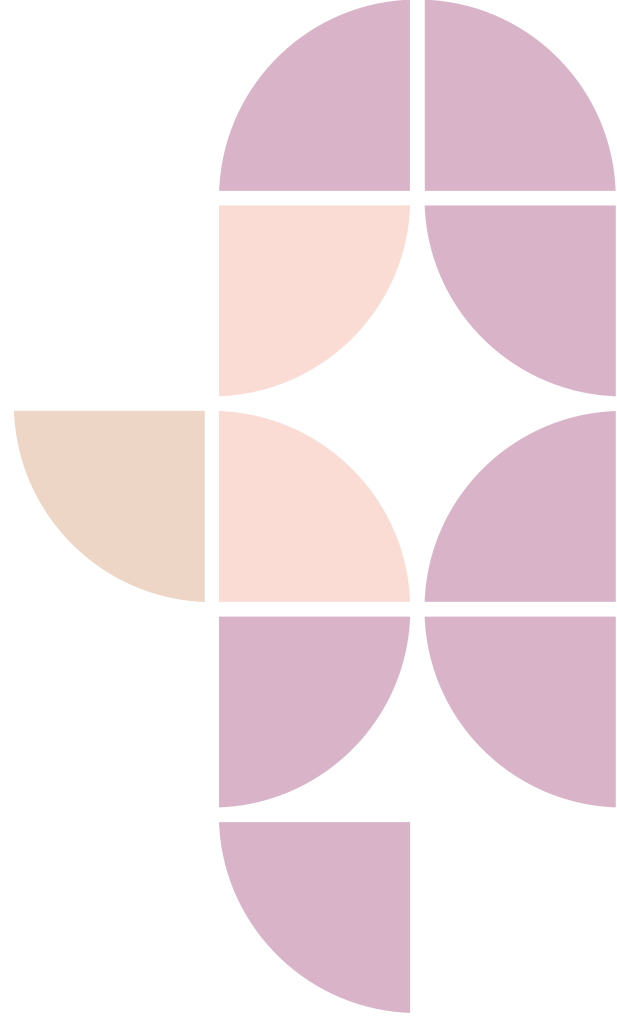
Verantwortliche Aktuarin

Rebekka Schreiber, Aktuar DAV, CERA

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Maagplatz 1, 8010 Zürich



"Wir sind auch in herausfordernden Zeiten gut vorbereitet, gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen, Mitarbeitenden und Kunden unseren Erfolgsweg konsequent weiterzuverfolgen."

- Dr. Aron Veress, CEO



3 Menschen im Fokus

Gemeinsam Grosses erschaffen

„Great things in business are never done by one person, they are done by a team of people“, sagte Steve Jobs. Unternehmenserfolge entstehen aus dem Beitrag jedes Einzelnen. Liechtenstein Life baut auf leistungsstarke Teams. Auch dieses Jahr wurden neue Kolleginnen und Kollegen begrüsst und damit die Weichen für noch mehr Wachstum gestellt.

Arbeitsplätze mit Zukunft – das ist der Anspruch von Liechtenstein Life. Als attraktive Arbeitgeberin in der Region fördert das Unternehmen fachliche Kompetenzen und Soft Skills der Mitarbeitenden. Ziel ist eine umfassende Weiterentwicklung, die neben der beruflichen Qualifikation

auch charakterliche Wesenszüge, wie beispielsweise eine wertschätzende Kommunikation sowie lösungsorientierte Sichtweisen begünstigen.

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens. Nur mit ihrer Hilfe sind ambitionierte Ziele erreichbar. Im Jahr 2022 wurde deshalb der Recruiting-Prozess fortlaufend optimiert und die Employee Experience verbessert. Neue und erweiterte Rahmenbedingungen sollen die Leistungsfähigkeit und den positiven Teamgeist innerhalb des Unternehmens fördern und stärken. Learning-Initiativen und Austauschmöglichkeiten zwischen einzelnen Teams und Funktionen sind bewährte Beispiele dazu.

Das Team von Liechtenstein Life

unten links nach oben: Dr. Aron Veress (CEO), Thomas Oster (Head of Operations), Martin Bringmann (Head of Digital Business), Silvan Huber (Head of Risk Management), Rebekka Schreiber (Responsible Actuary), Patrick Bischofberger (Head of Accounting & Finance), Dr. Helene Köhle (Head of Product & Actuarial Services), Michael Blank (CFO), Thomas Bachmann (Head of Investments), Dr. Florian Wolf (Compliance Officer)

"Für mich bedeutet 'Führung' mit positiver Energie und Enthusiasmus Aufgaben anzugehen. Das hat Vorbildwirkung und motiviert das Team."

- Patrick Bischofberger, Head of Accounting & Finance

Mit vereinten Kräften Wohlstand sichern

Der Fokus im Bereich Human Resources liegt im Jahr 2023 auf der Weiterentwicklung der People & Culture Strategie. Wer Kundinnen und Kunden ein positives Kundenerlebnis bieten möchte, muss Mitarbeitenden ein motivierendes und inspirierendes Arbeitsumfeld schaffen.

Liechtenstein Life lebt das mit Überzeugung und investiert in ihre Mitarbeitenden. Sie sollen sich wohlfühlen und mit Herz und Freude ihr Potential und Engagement einbringen können. So wird ein ganzheitliches Wohlergehen erschaffen – von innen nach aussen. Wohlstand für unsere Kundinnen und Kunden entsteht aus dem Teamgeist von Liechtenstein Life.

Kennzahlen 2022

Mitarbeitende	55
Nationalitäten	19
Weiblich	47 %
Männlich	53 %
Durchschnittsalter	36
Gesprochene Sprachen	12



4 Hohe Standards in der Cyber-Security

Das Thema Cyber-Security spielt bei Liechtenstein Life eine zentrale Rolle. Die zunehmende Gefahrenlage sowie erhöhte regulatorische Anforderungen verlangen einen maximalen Schutz von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden. Liechtenstein Life investiert deshalb gezielt in hohe Sicherheitsstandards. Brian Meusburger (Senior System Engineer) nimmt dazu im nachfolgenden Interview Stellung.

Welche präventiven Massnahmen und Verbesserungen wurden dieses Jahr implementiert?

Brian Meusburger: Das Thema Cyber-Security stand dieses Jahr im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Dabei wurden zahlreiche Verbesserungen umgesetzt. In erster Linie sollen die Identitäten (Accounts) und Daten geschützt sein. Dementsprechend wurde ein zentraler Identity Provi-

der (IdP) sowie eine Phishing-resistente Zwei-Faktor-Authentifizierung implementiert. Besonders schützenswerte Daten, wie beispielsweise Kundendaten, sind dadurch optimal abgesichert. Diesen Schutz weiten wir zudem auf Cloud Apps mittels Single-Sign-On aus. Unsere hohen Sicherheitsstandards zur Authentifizierung können so auch auf Drittsysteme ausgeweitet werden. Darüber hinaus erhalten alle Arbeitsstationen sichere Grundkonfigurationen, verbunden mit einer umfassenden Erneuerung der E-Mail-Infrastruktur.

Unser Identity Provider (IdP) kann riskante Logins erkennen. Wenn beispielsweise Mitarbeitende heute in Liechtenstein auf ihre Daten zugreifen und wenige Stunden später aus einem anderen Land, dann werden sie aufgefordert sich neu zu authentifizieren.

Oft werden Angriffe über privilegierte Accounts von Administratoren ermöglicht – wie schützt sich Liechtenstein Life davor?

Brian Meusbürger: Administratoren arbeiten grundsätzlich mit erhöhten Rechten. Darum wurden striktere Regeln für die persönlichen sowie administrativen Accounts der Administratoren festgelegt. So können administrative Tätigkeiten exklusiv von speziellen Arbeitsstationen aus durchgeführt werden. Im Zeitalter des mobilen Arbeitens ist das dennoch kein ausreichender Garant für Sicherheit. Es werden ergänzend schärfere Grundkonfigurationen für solche Arbeitsstationen benötigt. Bei minimal verdächtigen Aktionen werden diese Arbeitsstationen umgehend markiert und verlieren jegliche Zugriffsberechtigung. Diese Markierung kann ab diesem Zeitpunkt nur von einem anderen Administrator aufgehoben werden.

"Die Meilensteine für 2022 wurden umgesetzt und sogar überschritten."

zwei Seiten an: Schulung der Mitarbeitenden sowie technische Massnahmen. Die Schulung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Punkt. Wir haben in diesem Jahr intensiv an Konzepten gearbeitet und starteten unter anderem mit Phishing Simulationen. Diese schulen unsere Mitarbei-

ten darin, Phishing selbstständig zu erkennen. Gleichzeitig wird dadurch die allgemeine Wachsamkeit erhöht.

Die begleitenden technischen Massnahmen umfassen automatische Filter, Nachrichten an Benutzer, das Hervorheben von

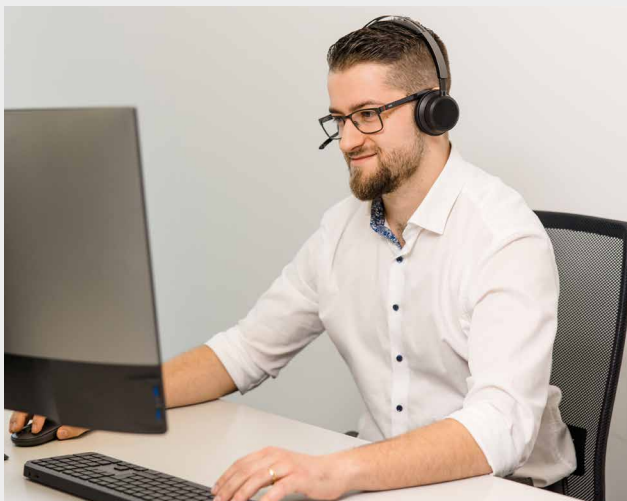
potenziellen Indikatoren, sowie komplexere Massnahmen wie beispielsweise Sandboxing von E-Mails. Es handelt sich dabei um das automatisierte Scannen und Ausführen von Inhalten in E-Mails oder die automatische Entfernung von Mails, die nach Zustellung an ein Postfach als schädlich identifiziert wurden.

Die meisten Angriffe starten über Phishing. Wie verhindert Liechtenstein Life diesen Angriffsvektor?

Brian Meusbürger: Das Problem Phishing gehen wir von

Einmal angenommen, ein Angriff gelingt dennoch. Wie geht Liechtenstein Life vor?

Brian Meusbürger: Durch klar definierte Prozeduren wird live, und in grossen Teilen auch automatisiert, der Schaden begrenzt. Innert kürzester Zeit werden die identifizierten Endpunkte neutralisiert und die relevanten Behörden kontaktiert. Nach einer ausführlichen Schadensanalyse werden dann passgenaue Massnahmen durchgeführt.



Brian Meusbürger arbeitet als Senior System Engineer seit September 2021 bei der Liechtenstein Life Assurance AG und ist für das Team System Engineering verantwortlich. Mit umfangreicher Erfahrung in der Cloud-Administration und -im Cloud-Design erhöht er fortlaufend die Zuverlässigkeit und Sicherheit der IT-Systeme. Einer seiner bedeutendsten Meilensteine bei der Liechtenstein Life Assurance AG war der erfolgreiche Aufbau der Cloud-Infrastruktur, sowie die erfolgreiche Umsetzung und Implementierung eines umfangreichen Microsoft 365 Projekts.

Wie schätzen Sie persönlich die Sicherheit von Liechtenstein Life nach den Verbesserungen ein? Welche Optimierungen planen Sie für das kommende Jahr?

Brian Meusbürger: Ich bin mir sicher, dass wir aktuell eine sehr gute Ausgangsposition haben. Die Meilensteine für das Jahr 2022 wurden umgesetzt und sogar überschritten. Wir verbessern kontinuierlich die Standards und bleiben offen dafür, bestehende Systeme neu zu überdenken. Die granulare Nachverfolgbarkeit von verdächtigen Aktivitäten schützt uns auch im Ernstfall. Darüber hinaus liefert sie uns präventiv wertvolle Erkenntnisse und Einblicke.

Das Ziel von Liechtenstein Life ist es, Zero-Trust Prinzipien weiter auszubauen und die Mitarbeitenden noch stärker zu sensibilisieren. ♦

5 Geschäftsverlauf

Entwicklung des Versicherungsbestandes

Die periodischen Bruttoprämien stiegen vor allem aufgrund der Entwicklung des Neugeschäftes im Berichtszeitraum 2022 auf TCHF 176'427. Das entspricht einem Plus in Höhe von 26 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Annual Premium Equivalent betrug im Geschäftsjahr 2022 insgesamt TCHF 184'123 und stieg damit um 25 % im Vergleich zum Vorjahr.

Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst.

Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life Assurance AG ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals auch ein Mindestmass an Solvenz-Marge. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung

der aufsichtsrechtlichen Solvenz-Marge anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2022 CHF 20 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life Assurance AG setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betrugen im Berichtsjahr TCHF 83'058 (Vorjahr TCHF 70'498).

Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf TCHF 9'465 (Vorjahr TCHF 8'305).

Gewinn nach Steuern

Der Gewinn nach Steuern beträgt TCHF 9'421 (Vorjahr TCHF 8'170).

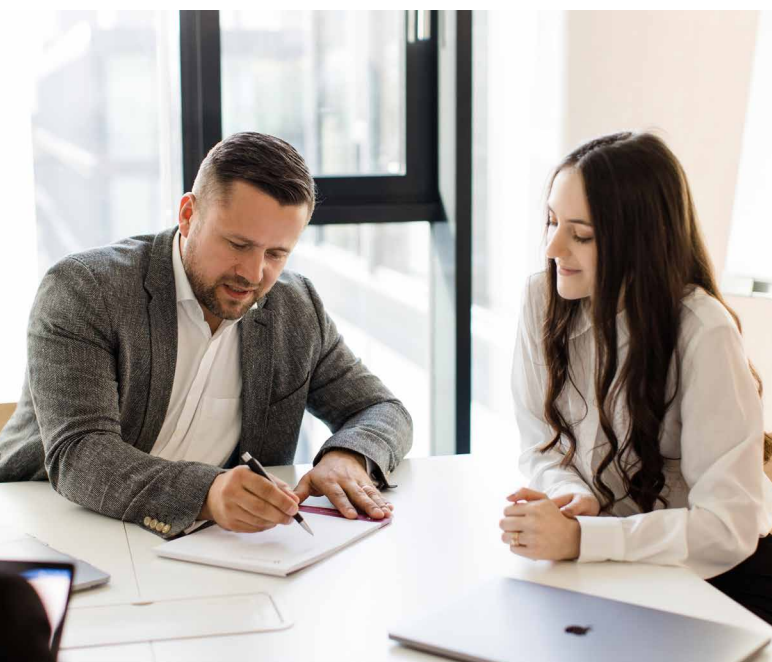
Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr TCHF 783'862 (Vorjahr TCHF 732'389) und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 7 % gestiegen.

Aktiven

Den grössten Anteil an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG haben mit 87 % die Kapitalanlagen, die auf Rechnung und Risiko der Kunden angelegt werden. Per 31.12.2022 betrugen diese Kapitalanlagen



TCHF 683'829. Im Vorjahr belief sich diese Position auf TCHF 648'814. Dies entspricht einer Zunahme von 5 %.

Verwaltete Kapitalanlagen

Die verwalteten Kapitalanlagen der Liechtenstein Life Assurance AG umfassen die eigenen Kapitalanlagen sowie die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungsprodukte, die auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmenden in Investmentfonds und sonstige Kapitalanlagen angelegt werden. Zum Bilanzstichtag verwaltete die Liechtenstein Life Assurance AG insgesamt TCHF 695'175 (Vorjahr TCHF 649'469). Dies entspricht einer Zunahme von 7 %.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmenden getragen wird, erhöhten sich von TCHF 624'272 in 2021 auf TCHF 657'276 in 2022, was einer Zunahme von 5 % entspricht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeitenden der Liechtenstein Life Assurance AG sind sehr daran interessiert, aktiv am Erfolg der Gesellschaft mitzuwirken. Bei der Mitarbeiterbefragung 2022 haben sich Flexibilität, Organisations- und Arbeitskultur, Kommunikation, Kompetenz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte herauskristallisiert. An diesen Punkten werden wir weiterhin arbeiten, um das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu fördern.

Flexibilität und Digitalisierung

Das Geschäftsjahr 2022 war wiederum geprägt von starkem Wachstum und maximaler Flexibilität bei ortsunabhängigem Arbeiten. Wir schaffen mit unserem „Remote Work“-Modell ein Arbeitsumfeld, das Innovation, Eigenverantwortung und digitales Arbeiten fördert. Im kommenden Jahr werden wir uns stark um das Thema Split-Payroll

"Wir sind ein hoch motiviertes, ausgewogenes und dynamisches Team, das Veränderungen gegenüber offensteht, einander unterstützt und dadurch den Unternehmenserfolg überhaupt erst möglich macht."

- Silvan Huber, Head of Risk Management

bemühen, um damit die Attraktivität als Arbeitgeberin für ausländische Arbeitnehmende weiter zu steigern.

Weiterbildung als Erfolgsfaktor

Liechtenstein Life Assurance AG betrachtet und fördert im Rahmen des neu entwickelten Jahres-Feedback-Gespräches den Aufbau von fachlichen, persönlichen und zwischenmenschlichen Kompetenzen und bindet sie aktiv in die Weiterentwicklung der Liechtenstein Life Assurance AG ein. Unsere Aufgabe liegt darin, unsere Mitarbeitenden für die Herausforderungen im internationalen Versicherungsgeschäft zu qualifizieren und zu befähigen. Die Liechtenstein Life Assurance AG bietet den Mitarbeitenden zu diesem Zweck interne und externe Trainings und Coachings an, um die besten Rahmenbedingungen für eine hoch qualifizierte und gemeinsame Kultur zu schaffen.

Personalentwicklung

Eine weitere Aufgabe des Personalmanagements in diesem Zusammenhang war es, den Erfolgskurs mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden zu festigen und auszubauen. Wir werden durch gezielte Inserierung auf unserer Website und auf verschiedenen Jobportalen gefunden. Es ist uns gelungen, durch attraktives und

authentisches Bewerben sowie einen sehr persönlichen Bewerbungsprozess ein Vielfaches mehr an qualifizierten Bewerbungen auf die ausgeschriebenen Stellen zu erhalten.

Die Entwicklung und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden haben bei uns nach wie vor oberste Priorität. Als international agierendes Unternehmen ist uns bewusst, dass wir unsere Position auf dem internationalen Versicherungsmarkt nur dann festigen und ausbauen können, wenn wir nachhaltig in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden investieren.

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2022 waren 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Liechtenstein Life Assurance AG angestellt (Vorjahr 48 Mitarbeitende).

Danke!

Einen grosses Dankeschön gilt all unsere Mitarbeitenden, die in diesem dynamischen, durch Pandemie und wirtschaftliche Unsicherheiten gekennzeichneten, intensiven Jahr volle Leistungsbereitschaft und vollen Einsatz gezeigt haben. Gemeinsam haben wir es geschafft, dass wir erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken können.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Liechtenstein Life Assurance AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controllinginstrumenten begegnen wir den Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Verminderung von Risiken, denen die Liechtenstein Life Assurance AG ausgesetzt ist. Ziel ist, diese durch eine aktive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Versicherungstechnische Risiken

Unter versicherungstechnischen Risiken ist das Risiko sich verändernder Zahlungsströme aufgrund ungünstiger Entwicklungen der zugrundeliegenden Rechnungsannahmen zu summieren. Zu nennen sind hier ungünstige Entwicklungen in der Biometrie wie Entwicklung der Sterb-

lichkeit, Invalidität oder auch Langlebigkeit. Des Weiteren hat das Stornoverhalten der Kunden einen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung. Dieses Risiko kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadensquoten werden zum grossen Teil durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch geeignete Rückversicherungen aufgefangen.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr niedrig eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Mögliche Ausstände bei Versicherungsnehmern oder Geschäftspartnern werden durch die intern implementierten Frühwarnindikatoren rasch erkannt. Offene Beträge werden mit unserem umfangreichen elektronischen Mahn- und Inkassowesen überwacht. Darüber hinaus werden alle Geschäftsbeziehungen regelmässig überprüft, womit das Risiko bereits stark reduziert wird. Im Schadensfall kann die Liechtenstein Life Assurance AG zusätzlich auf eine Versicherung zurückgreifen.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung der Zins- und Kursrisiken) möglichst geringgehalten werden.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, klare Arbeitsanweisungen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Eine weitgehende Automatisierung der Prozesse sowie die fortschreitende Digitalisierung verringern die Fehleranfälligkeit weiter. Möglichen Risiken im Bereich der Datenverarbeitung und Cyber-Kriminalität wenden wir besondere Aufmerksam-

keit zu. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme (Cyber-Angriffe). Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmassnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Weitere Risiken

Neben den oben genannten Risikokategorien gibt es weitere Risiken, die innerhalb der Liechtenstein Life Assurance AG definiert wurden.

Liquiditätsrisiko

Darunter versteht man das Risiko, dass die Liechtenstein Life Assurance AG ihren Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommt. Die Liechtenstein Life Assurance AG schenkt diesem Thema grosse Beachtung. So wird der aktuelle Liquiditätsstand laufend überwacht und der mittelfristige Liquiditätsstand projiziert.

Reputationsrisiko

Hierbei handelt es sich um das Risiko, welches sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Bei der Liechtenstein Life Assurance AG wird im Rahmen des internen Kontrollsystems ein hoher Wert darauf gelegt, eventuell auftretende Gründe für Reputationsrisiken zu minimieren.

Strategisches Risiko

Als strategisches Risiko bezeichnet man potenzielle Bedrohungen der strategischen Erfolgspotentiale aufgrund struktureller Veränderungen oder Marktabhängigkeiten. Die Liechtenstein Life Assurance AG überwacht die makroökonomischen und rechtlichen Veränderungen sowie die Marktabhängigkeiten fortlaufend, um rasch sowie adäquat zu reagieren, sollte ein strategisches Risiko eintreten.



6 Vorsorgen und Gutes tun – Hand in Hand



Wohlfühlatmosphäre bei Liechtenstein Life

Nachhaltiger Wohlstand für ein besseres Morgen

Auch in diesem Jahr entwickelte Liechtenstein Life ihr Geschäftsmodell im Sinne von Nachhaltigkeit entschlossen weiter. Um den Weg zu Nachhaltigkeitszielen in der gesamten Versicherungsbranche zu ebnen, braucht es permanente Pionierarbeit und Vorbildwirkung von verantwortungsbewussten Unternehmen.

Engagement in Klima- und Naturschutzprojekten

Liechtenstein Life engagiert sich in Waldschutz- und Klimaschutzprojekten – in Zusammenarbeit mit den renommierten Partnern myclimate und treemates. Im Fokus steht die finanzielle Unterstützung von Projekten, die Ökosysteme bewahren und lokale Gemeinschaften schützen. Insbesondere die Verhinderung von Abholzung und Förderung von Lebensgrundlagen sind bewährte Massnahmen dazu.

Investments der Zukunft

Im Jahr 2022 hat Liechtenstein Life ihr Angebot um 89 nachhaltige Fonds erweitert. Darüber hinaus wurden neun interne Vermögensverwaltungsstrategien lanciert, die unterschiedliche Lebensphasen und -situationen unserer Kunden optimiert abdecken und gleichzeitig ausnahmslos die Nachhaltigkeitsvorgaben der europäischen Richtlinien (SFDR 8 und 9) erfüllen.

Zeitgemässes Arbeitsumfeld schaffen

Langfristiger Unternehmenserfolg baut auf motivierten und gesunden Mitarbeitenden. Optimierte Rahmenbedingungen für Büros und Arbeitsalltag sollen daher das Wohlbefinden und die Lebensqualität stärken. Dazu gehören die Förderung eines gesundheitsbewussten und ökologischen Verhaltens, Massnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, finanzielle Unterstützung für sportliche Aktivitäten, Mahlzeiten, sowie Krankenversicherung und Kinderbetreuung. ♦

+30 %

Mehr Low Carbon Funds

Das Angebot an Low Carbon Funds wurde für unsere Kundinnen und Kunden um 30 Prozent erhöht.

>300

Über 300 nachhaltige Fonds

Das Fondsuniversum von Liechtenstein Life – passend für jedes Kundenbedürfnis und -profil.

Einige Themengebiete unserer Fonds



Smart Food
Ocean Engagement
Positive Impact Equity
TargetNetZero
Responsible Global Resources
Responsible Real Estate

Sustainable Money Market
Responsible Equity China
Responsible Equity India
Green bond funds
Paris-aligned funds

7 Jahresrechnung Bilanz (in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
A. Immaterielle Anlagewerte			
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	7.1	37	27
		37	27
B. Kapitalanlagen			
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds		108	143
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		472	512
5. Sonstige Ausleihungen		1'510	0
6. Einlagen bei Banken		9'226	0
7. Andere Kapitalanlagen		30	0
		11'346	655
C. Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	7.2	683'829	648'814
D. Andere Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		2'227	2'659
2. gegen Versicherungsvermittler		1'731	2'907
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		17'754	23'168
III. Sonstige Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen		134	390
3. gegen andere Schuldner		88	364
		21'933	29'488
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücke und Bauten)	7.3	151	154
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		39'204	35'762
		39'355	35'916
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		0	10
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7.4	27'362	17'479
		27'362	17'489
Total Aktiven		783'862	732'389

Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.5	20'000	20'000
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
IV. Gewinnreserven			
1. Gesetzliche Reserve		1'025	616
V. Gewinn-/Verlustvortrag		8'885	3'623
VI. Jahresgewinn		9'421	8'170
		45'830	38'909
D. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		55	53
		55	53
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		1'096	1'016
		1'096	1'016
III. Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		2'072	1'885
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer		-1'168	-1'066
		905	818
Total D. Versicherungstechnische Rückstellungen		2'055	1'887
E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	7.2	657'276	624'272
F. Andere Rückstellungen			
II. Steuerrückstellungen		1'346	894
III. Sonstige Rückstellungen		6'699	5'885
		8'044	6'779
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		502	454
Übertrag		713'709	672'301

Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Übertrag		713'709	672'301
H. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern	7.6	53'705	47'978
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		14'503	10'506
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Banken			
3. gegenüber anderen Gläubigern		0	173
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		145	140
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		155	180
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		687	91
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		752	808
Total H. Andere Verbindlichkeiten		69'947	59'876
I. Rechnungsabgrenzungsposten		207	211
Total Passiven		783'862	732'389

7 Jahresrechnung

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Anhang	2022	2021
II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung			
1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttoprämien	7.7	253'386	208'086
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien		-58'977	-45'025
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		-2	3
		194'407	163'063
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		4'983	4'397
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen		77'468	72'867
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		3'038	1'305
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlung für Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-25'769	-27'277
- Anteil der Rückversicherer		353	87
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-188	-172
- Anteil der Rückversicherer		102	-35
		-25'503	-27'398
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			
a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
- Bruttobetrag		-33'082	-148'103
		-33'082	-148'103
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	7.8	-83'058	-70'498
b) Verwaltungsaufwendungen	7.8	-9'465	-8'305
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7.8	80'467	68'975
		-12'057	-9'828
Übertrag		209'254	56'304

	Anhang	2022	2021
Übertrag		209'254	56'304
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	7.9	-1'005	-1'620
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		-193'301	-44'526
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	7.10	-3'888	-1'445
14. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung		11'060	8'713
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		64	75
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		8	60
		72	136
5. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-600	-39
		-600	-39
7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.11	457	533
8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-240	-286
10. Ausserordentliche Erträge		18	7
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1'346	-893
Jahresgewinn		9'421	8'170

7 Jahresrechnung

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG entspricht dem Kalenderjahr.

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

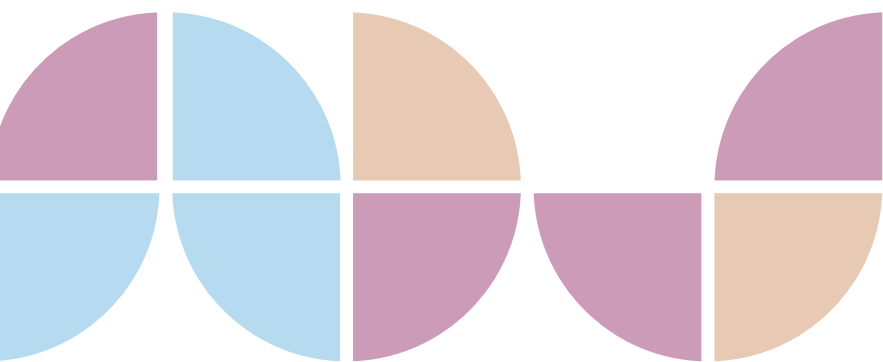
Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 12. Juni 2015 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2022 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Währung	31.12.2022	31.12.2021
EUR	0.9875	1.0362
USD	0.9252	0.9111



Bewertungsmethode

Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet oder, wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Kurswert am letzten, diesem Tag vorausgehenden Börsentag.

Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen. Seit dem Geschäftsjahr 2015 sind Forderungen aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von Vermittlern mit dem Nominalbetrag der Forderung abzüglich bereits getilgter Raten bilanziert.

Aktivierte Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung „Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis“ zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen

betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40 % bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrages seitens des Vermittlers anteilig zurückzuerstatten ist.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die versicherungstechnische Rückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlageisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Anteilseinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aktiven

7.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2022	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2022
Lizenzen und Software	27	31	- 21	37
Total	27	31	-21	37

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2021	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2021
Lizenzen und Software	40	0	- 13	27
Total	40	0	-13	27

Unter „Lizenzen und Software“ sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, die für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

7.2 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers	683'829	648'814
Prämiendepot	-26'553	-24'542
Versicherungstechnische Rückstellungen, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	657'276	624'272

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2022 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von TCHF 77'468 (Vorjahr TCHF 72'867) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von TCHF 193'301 (Vorjahr TCHF 44'526). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen TCHF 703'151 (Vorjahr TCHF 565'730), der Marktwert TCHF 679'766 (Vorjahr TCHF 643'010) (jeweils exkl. PLI Geschäft).

7.3 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2022	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2022
Büromobiliar	55	0	-11	44
Einbauten in fremde Gebäude	35	0	-12	23
EDV Hardware	62	49	-27	84
Sicherheitseinrichtungen	1	0	-1	0
Summe	154	49	-51	151

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2021	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2021
Büromobiliar	36	39	-20	55
Einbauten in fremde Gebäude	47	0	-12	35
EDV Hardware	60	26	-24	62
Sicherheitseinrichtungen	2	0	-1	1
Summe	145	65	-56	154

Die Büroeinrichtungen werden über zehn Jahre und die EDV-Ausstattung über vier Jahre abgeschrieben.

7.4 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von TCHF 25'637 (Vorjahr TCHF 15'878) bilanziert.

Aktiviertete Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend Vorgaben der VersAV folgende Werte als „abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis“ unter der Aktivbilanzposition F.III pro Tarifgruppe:

Tarifgruppe	Betrag 2022	Betrag 2021
Value und Value Invest	10'191 TCHF	9'718 TCHF
Kokon Value	15'446 TCHF	6'160 TCHF
Total	25'637 TCHF	15'878 TCHF

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der Liechtenstein Life Assurance AG. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden („Nettoprinzip“). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der positiven Bestandsentwicklung und eines höheren Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts.

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d. h. CHF oder EUR. Auf dem gemäss der Versicherungsaufsichtsverordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag vorgenommen.

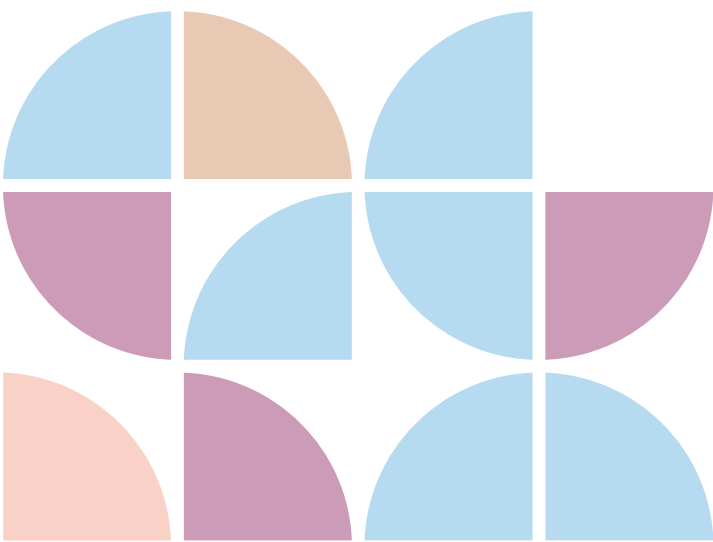
Passiven

7.5 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2022 betrug das Aktienkapital unverändert TCHF 20'000. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 10 ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von TCHF 20'000 ist voll einbezahlt.

7.6 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber anderen Gläubigern

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern in Höhe von TCHF 53'705 (Vorjahr TCHF 47'978) beinhalten Prämien depot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von TCHF 26'553 (Vorjahr TCHF 24'542). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämien depot einzuzahlen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Zahlungen, welche die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämien depot zugeordnet.



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

7.7 Gebuchte Bruttoprämien

Alle Zahlen in TCHF	2022	2021
Periodische Prämien CHF	135'516	106'322
Periodische Prämien EUR	40'910	33'831
Einmaleinlagen CHF	24'376	28'718
Einmaleinlagen EUR	52'583	39'216
Total	253'385	208'086

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Ländern:

Alle Zahlen in TCHF	2022	2021
Schweiz	159'404	134'539
Liechtenstein	773	844
Österreich	957	1'058
Italien	278	138
Deutschland	91'973	71'506
Total	253'385	208'086

7.8 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2022	2021
Provisionen	-69'845	-59'134
Verkaufsförderungskosten	-6'843*	-4'973*
Personalkosten	-3'005	-2'847
Sonstige Abschlussaufwendungen	-3'365	-3'544
Total	-83'058	-70'498

*inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

b) Verwaltungsaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2022	2021
Bestandesprovisionen	-1'198	-952
Personalaufwendungen	-2'368	-2'195
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5'827	-5'089
Abschreibungen	-72	-69
Total	-9'465	-8'305

c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Position enthält die von den Rückversicherern erhaltenen Finanzierungsprovisionen in Höhe von TCHF 80'467 (Vorjahr TCHF 68'975).

7.9 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2022 sind TCHF 361 (Vorjahr TCHF 295) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

7.10 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen auf eigene Rechnung

Die Position „sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ beinhaltet die Zinszahlungen auf die Prämiendepots in Höhe von TCHF 8 (Vorjahr TCHF 7).

7.11 Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im 2019 wurde mit einem verbundenen Unternehmen eine Garantievereinbarung geschlossen. Durch diese Garantie konnten im 2019 Erträge aus eigenfinanzierten Forderungen realisiert werden. Im Geschäftsjahr 2022 konnten aus den im 2019 abgeschlossenen Garantievereinbarungen weitere Gewinne in Höhe von TCHF 170 (Vorjahr TCHF 245) realisiert werden.



Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeitende

Per Stichtag 31.12.2022 waren 55 Mitarbeitende (Vorjahr: 48) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 47.1 Mitarbeitende (Vorjahr: 41.3).

Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitgliedern verzichtet.

Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2022 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf TCHF 170 exklusive MWST (Vorjahr 108 TCHF exklusive MWST).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TCHF 403 (Vorjahr TCHF 775) und resultieren aus langfristigen Mietverträgen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage hatten.

Muttergesellschaft

Seit dem 31.12.2019 ist die the prosperity company AG, Industriering 40 in 9491 Ruggell die Alleinaktionärin der Liechtenstein Life Assurance AG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Für das Bürogebäude und das Lager gab es im Geschäftsjahr 2022 Mietaufwand in Höhe von TCHF 31 gegenüber nahestehenden Personen (Vorjahr TCHF 382).

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen neun laufende Lebensversicherungsverträge. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Bilanzjahr 2022 insgesamt TCHF 32 (Vorjahr TCHF 77).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Leistungen in Höhe von TCHF 11'524 (Vorjahr TCHF 9'583) von verbundenen Unternehmen in Anspruch genommen. Weiter wurden TEUR 69 (Vorjahr TEUR 68) an erbrachten Leistungen an verbundene Unternehmen weiterverrechnet.

Per 31.12.2022 existieren Forderungen in der Höhe von TCHF 134 (Vorjahr TCHF 390) und Verbindlichkeiten über TCHF 687 (Vorjahr TCHF 91) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Weiter ist die Liechtenstein Life Assurance AG seit 2022 einzelzeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied sowie die einzige Begünstigte der LLA Office Anstalt. In der Bilanz der Liechtenstein Life Assurance AG ist das Gründungskapital dieser stiftungsähnlichen Anstalt über TCHF 30 aktiviert. Weiter besteht zwischen der Liechtenstein Life Assurance AG und der Anstalt eine laufende Darlehensbeziehung über CHF 1.5 Mio., wofür ein marktüblicher Zinssatz vereinbart wurde. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte ein Zinsertrag von TCHF 10 erwirtschaftet werden.

8 Gewinnverwendung

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn beläuft sich auf TCHF 9'421. Der Verwaltungsrat stellt an die Generalversammlung den Antrag auf Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss unten stehender Tabelle.

Bilanzgewinn in TCHF	2022	2021
Vortrag aus dem Vorjahr	8'885	3'623
Jahresgewinn	9'421	8'170
Total Bilanzgewinn	18'306	11'793

Gewinnverwendung in TCHF	2022	2021
Dividende	1'500	2'500
Einlage in die gesetzlichen Reserven	471	409
Vortrag auf neue Rechnung	16'335	8'885

9 Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2022 der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind:

- D. I. Prämienüberträge über CHF 54'915
- D. II. Deckungsrückstellungen über CHF 1'095'530
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über CHF 2'072'111
- davon Anteil der Rückversicherer CHF 1'167'563
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird über CHF 657'276'206

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Ruggell, 23. Januar 2023



Rebekka Schreiber
(Verantwortliche Aktuarin)



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Liechtenstein Life Assurance AG, Ruggell

Zürich, 15. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Liechtenstein Life Assurance AG (der Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 23 bis 35) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (inklusive International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden.

Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beigefügten Jahresrechnung.

Bilanzierungsrisiko im Zusammenhang mit erhaltenen Provisionen und Gewinnanteilen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Risiko

Die Gesellschaft finanziert einen wesentlichen Teil der jährlich anfallenden Abschlusssaufwendungen mit den erhaltenen Provisionen aus passiven Finanzierungsrückversicherungen. Der Ausweis der aktivierten Abschlusssaufwendungen erfolgt grundsätzlich nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherungen.

Die Rückversicherungsverträge haben in der Regel eine Laufzeit von fünf Jahren und können nicht ordentlich gekündigt werden. Ein ausserordentliches Kündigungsrecht besteht in der Regel nur beim Vorliegen von besonderen Sachverhalten, wie einer wesentlichen Verschlechterung der Solvenz der Gesellschaft, bei Nichteinhaltung der Zahlungs- und/oder Abrechnungsverpflichtungen, bei Veränderung der Eigentümerschaft usw. Die Vorfinanzierung mittels passiver Rückversicherungen hat den Effekt, dass die erhaltenen Vorfinanzierungen in der Bilanz nicht als Passivposten bilanziert werden müssen.

Wir erachten die Prüfung der passiven Rückversicherungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da eine Verletzung der Vertragsbedingungen („Covenants“) zu einer Rückabwicklung dieser Rückversicherungsverträge führen könnte, in der Bilanz sichtbar wäre und zu einem wesentlichen Liquiditätsabfluss führen würde.

Zur Erläuterung der anwendbaren Bilanzierungsgrundsätze verweisen wir auf die Anhänge 7.4 und 7.8c im Anhang zur Jahresrechnung.

Unser Prüfverfahren

Bei unserer Prüfung haben wir beurteilt, ob die Rückversicherungsverträge als Finanzierungsrückversicherungsverträge klassifizieren und ob die darin enthaltenen Vertragsbedingungen („Covenants“) durch die Gesellschaft im Berichtsjahr eingehalten wurden. Unser Vorgehen beinhaltete unter anderem Folgendes:

- ▶ Wir haben die im Berichtsjahr neu hinzugekommenen Rückversicherungsverträge eingesehen und stichprobenweise die Einhaltung der Vertragsbedingungen geprüft, indem wir Einsicht in Korrespondenzen und Abrechnungen der Rückversicherer genommen haben.
- ▶ Zudem haben wir beurteilt, ob andere Faktoren vorliegen könnten, die zu einem ausserordentlichen Kündigungsrecht durch den Rückversicherer führen könnten.
- ▶ Ferner haben wir die Analyse der Gesellschaft zur Klassifikation dieser Rückversicherungsverträge beurteilt und diese mit der Geschäftsleitung und dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates besprochen.
- ▶ Wir haben die jährliche Analyse der Gesellschaft betreffend Folgen von möglichen Rückabwicklungen für die Gesellschaft beurteilt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Bilanzierungsrisikos im Zusammenhang mit erhaltenen Provisionen und Gewinnanteilen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft.



Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 10. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 21. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2022 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft erbracht:

- ▶ Aufsichtsprüfung gemäss Art. 102 VersAG
- ▶ Prüfung des Reporting Packages an den Konzernprüfer der Fidelidade Gruppe

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR und Art. 54 Abs. 3 VersAV

Der Jahresbericht (Seite 4 bis 9 und 18 bis 21) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz, den Statuten und den reglementarischen Erfordernissen entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Meik Babylon
(Qualified
Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Armin Imoberdorf
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG

Industriering 37
9491 Ruggell, Fürstentum Liechtenstein
T +423 265 34 40
info@liechtensteinlife.com
www.liechtensteinlife.com

Handelsregister, Amt für Justiz:
FL-0002.254.494-2
UID: CHE-282.419.665